

**ethecon**

Stiftung Ethik & Ökonomie

# Jahresbericht 2008

**5 JAHRE**  
2004 - 2009



[www.ethecon.org](http://www.ethecon.org)



**JAHRE 2005 - 2009**

© **ethecon**  
Stiftung Ethik & Ökonomie

**Anschrift:**

ethecon  
Stiftung Ethik & Ökonomie  
Akeleiweg 7  
12487 Berlin  
Fon 030 - 63 16 251  
Fax 030 - 63 16 251  
eMail [info@ethecon.net](mailto:info@ethecon.net)

**verantwortlicher Vorstand:**

Dipl. Kfm.  
Axel Köhler-Schnura (Gründungsstifter)  
Postfach 15 04 35  
40081 Düsseldorf  
Schweidnitzer Str. 41  
40231 Düsseldorf  
Fon 0211 - 26 11 210  
Fax 0211 - 26 11 220  
eMail [aks@ethecon.net](mailto:aks@ethecon.net)

**Spendenkonto:**

GLS-Bank Frankfurt  
Konto 8023 314 500  
BLZ 430 609 67  
IBAN DE86 4306 0967 8023 3145 00  
BIC GENODEM1GLS



Das Problem ist nicht das gesellschaftliche Symptom.

Das Problem ist das ökonomische System.

Für eine Welt ohne Ausbeutung und ohne Unterdrückung.

**ethecon**

Stiftung Ethik & Ökonomie

[www.ethecon.org](http://www.ethecon.org)



# Inhalt

Grußwort .....	3
Blue Planet Award 2008 / Black Planet Award 2008 .....	5
Zusammenfassung .....	6
Danksagung .....	6
Die Stiftung .....	7
Steuerliche Vorteile .....	8
Gremien und Geschäftsstelle .....	9
Erfüllung des Stiftungszwecks .....	12
Die Projekte und Kampagnen 2008 .....	13
Fachbroschüren 2008 .....	16
Periodische Informationsschriften 2008 .....	18
Öffentlichkeitsarbeit 2008 .....	19
Stärkung der Stiftung .....	20
Einnahmen / Ausgaben .....	23
Darlehen .....	24
Stiftungsvermögen .....	23
Anlage-Prinzipien .....	25
Anhang .....	27
(01) Die StifterInnen .....	27
(02) Das Stiftungsvermögen .....	27
(03) Die Anspar-Zustiftungen .....	27

(04) Die Mitglieder des Vorstands .....	27
(05) Die Mitglieder des Kuratoriums .....	28
(06) Gewinn- und Verlustrechnung .....	29
(07) Kontostände der Girokonten .....	29
(08) Rücklagen .....	29
(09) Anlage des Stiftungsvermögens .....	29
(10) Satzung (Fassung v. 02.12.03) .....	30
In eigener Sache .....	41

*Sehr geehrte Leserin,  
sehr geehrter Leser,*



das Jahr 2008 war das fünfte Jahr in der Geschichte unserer jungen Stiftung. Es war geprägt von schweren Erschütterungen des kapitalistischen Systems bis an den Rand einer ernstesten Systemkrise. Ausgelöst durch Profitgier zeigten die sich überschlagenden Ereignisse in Wirtschaft, Gesellschaft und Ökologie in aller Deutlichkeit, wie sehr Ethik und Moral mit Füßen getreten werden. Und wie zutreffend die zentrale These unserer Stiftung ist: Ohne Wandel des herrschenden Profit-Systems hin zu einem Solidar-System wird es keine dauerhafte Gerechtigkeit, keinen wirksamen Umweltschutz und auch keinen stabilen Frieden geben.

Entsprechend freut es mich, dass wir für das Jahr 2008 trotz aller Schwierigkeiten erneut über eine zwar langsame, aber anhaltend positive Entwicklung der Stiftung berichten können: Das Stiftungsvermögen konnte ebenso wie die Zahl der Fördermitglieder und StifterInnen erhöht werden. Unsere, teilweise seit mehreren Jahren betriebenen Projekte haben wir erfolgreich weitergeführt, neue Vorhaben haben wir in Angriff genommen. Die gesellschaftliche Entwicklung braucht eine starke Stiftung ethecon mehr denn je!

Sorgen machen uns die Spenden. In Folge der seit Jahren dramatisch sinkenden Realeinkommen und der Finanzkrise sind die freien Zuwendungen in 2008 deutlich zurück gegangen. Das hat unsere finanziellen Möglichkeiten in 2008 erheblich eingeschränkt.

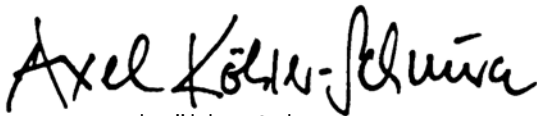
Um so mehr gilt es, allen unseren UnterstützerInnen und ZuwenderInnen zu danken. Ohne den großen ehrenamtlichen Einsatz und ohne die Zustiftungen, ohne die Spenden und ohne die Förderbeiträge wären die - letztlich guten - Ergebnisse des Jahres 2008 nicht möglich gewesen.

Wichtig zu erwähnen ist noch: Aufgrund unserer konsequent an ethischen Prinzipien ausgerichteten Finanzpolitik haben wir im Gegensatz zu anderen Stiftungen kein Ver-

mögen verloren. Zwar sind auch wir auf Gedeih und Verderb an das herrschende Finanzsystem gebunden, doch haben wir Partnerbanken gewählt, die sich ausdrücklich nicht an dem Spekulationstreiben beteiligen und zudem über ein umfangreiches Sicherungssystem verfügen. Das hat uns vor dem Schlimmsten bewahrt und nochmals bewiesen, wie wichtig ethische Grundsätze sind. Auch in der Anlagepolitik.

Wenn Sie unsere Stiftung noch nicht kennen und Interesse an ethecon haben, dann fordern Sie unverbindlich die Stiftungsbroschüre „Für eine Welt ohne Ausbeutung und Unterdrückung“ an. Gehören Sie bereits zu unseren StifterInnen und FörderInnen, dann machen Sie ethecon weiter bekannt. Mehr den je gilt: Diese Zeit braucht eine Stiftung wie ethecon.

Mit herzlichem Gruß

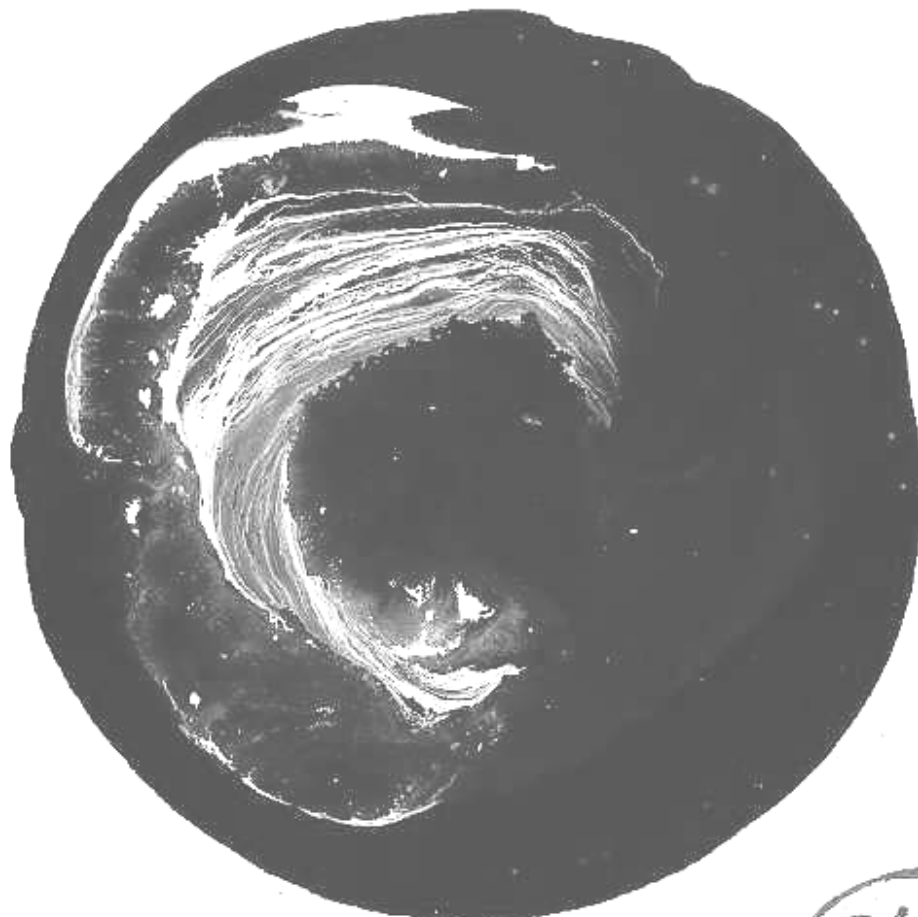


- Axel Köhler-Schnura -

\* Axel Köhler-Schnura, Dipl.Kfm., Düsseldorf, Jahrgang 1949, verheiratet, vier Kinder (eines gestorben); Studium der Betriebswirtschaftslehre, Soziologie, Informatik und verschiedener Sprachen; bis 1988 in mehreren Unternehmen tätig, zuletzt in der Geschäftsleitung eines Großbetriebs der Polygrafischen Industrie; heute mit zwei ökologisch ausgerichteten Firmen selbständiger Unternehmer; wesentlich beteiligt an der Gründung u.a. des Dachverbandes der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre und der Coordination gegen BAYER-Gefahren; im Vorstand der Edition ‚Kunst gegen Konzerne‘, der internationalen Stiftung „ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie“ und des alternativen Sparfonds ProSolidar; ehemals im deutschen Koordinierungskreis des Europäischen Sozialforums; umfangreich publizistisch tätig; Träger des Preises für Zivilcourage 2000. (zitiert u.a. nach „Who is Who“ Ausgabe Deutschland)



## Blue Planet Award 2008 / Black Planet Award 2008



Der Blaue Planet  
soll grün  
bleiben!

Piense

Zum dritten Mal haben wir in 2008 PreisträgerInnen für die beiden internationalen ethecon-Preise gesucht und gefunden. Mit dem „Blue Planet Award 2008“ werden im März 2009 in einem Festakt in Berlin José Antonio Andreu und Hugo Chavez, beide Venezuela, für ihre herausragenden Bemühungen zur Rettung des Planeten geehrt. Mit dem „Black Planet Award 2008“ werden die Geldgeber und das Management des BLACKWATER-Konzerns für ihre besondere Verantwortung für die Gefährdung des Planeten angeprangert und geschmäht.

## Zusammenfassung

Bekanntlich haben sich in 2008 die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen weiter verschlechtert. Armut und ökologische Krise sind voran geschritten, ab Mitte des Jahres wurde die Welt von mächtigen Finanz- und anderen Krisen erschüttert, die deutlich die Züge einer Systemkrise trugen.

Intern sind die Bedingungen für ethecon nach wie vor angespannt. Die ehrenamtlichen Mitglieder von Vorstand und Kuratorium müssen nach wie vor ohne hauptamtliche Unterstützung auskommen und sind - zumal auch die beruflichen Belastungen aufgrund der allgemeinen Entwicklung steigen - hoffnungslos überlastet.

Dennoch hat „ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie“ im fünften Jahr ihrer Existenz erfolgreich gearbeitet. Es wurden zahlreiche Projekte aus den Vorjahren weitergeführt und einige neu gestartet. Die Stiftung konnte weiter gestärkt werden, neue StifterInnen und neue Fördermitglieder sind zu uns gestoßen und das Stiftungskapital wurde weiter ausgebaut.

Allerdings haben sich die Spendeneinnahmen fast halbiert. Mit Sicherheit ein Ergebnis der komplizierten inneren Bedingungen und der sich verschlechternden gesellschaftlichen Lage. Dank sparsamer Haushaltsführung hat das zu keinen Problemen geführt, im Gegenteil, wir konnten die mit dem Stiftungsvermögen verrechneten Darlehen komplett sichern (siehe weiter unten).

## Danksagung

Hinter den Ergebnissen und Erfolgen von „ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie“ im zurückliegenden Jahr 2008 stehen die zumeist ehrenamtliche Arbeit und das finanzielle Engagement vieler Personen. Ihnen allen gilt der Dank der Stiftung.

- > Da sind zunächst die inzwischen zehn StifterInnen und drei AnsparstifterInnen. Sie tragen die Idee der Stiftung mit großem persönlichem Engagement und stellen vor allem das Stiftungsvermögen, aus dessen Erträgen die Arbeit der Stiftung zu einem wesentlichen Teil finanziert wird.

- > Ein besonderer Dank gilt unserem Gönner, dem international bekannten Künstler Otto Piene. Dieser spendet jährlich neu - so auch in 2008 - unseren Stiftungspreis „Blue Planet Award“ als künstlerisches Unikat von hohem Wert. Zudem lieferte er mit seinem Werk-Zyklus „Blue Planet / Blauer Planet“ Inspiration und Grundlage für das „Blue Planet Project“ der Stiftung.
- > Dann sind da die mittlerweile 76 Fördermitglieder. Sie unterstützen die Stiftung neben ihrem persönlichem Engagement mit regelmäßigen Förderbeiträgen und ermöglichen neben den Erträgen aus dem Stiftungsvermögen überhaupt erst die Planung und Finanzierung der mittel- und langfristigen Stiftungsarbeit.
- > Erwähnt werden müssen auch die mittlerweile fünf DarlehensgeberInnen, die die Idee der Stiftung mit der Gewährung zinsloser Darlehen unterstützen.
- > Bedeutsam sind weiterhin die ca. 300 SpenderInnen, die mit kleinen und großen Beträgen die Arbeit der Stiftung förderten.
- > Schließlich gilt unser Dank all den ehrenamtlich tätigen AktivistInnen aus Vorstand, Kuratorium, Geschäftsstelle und dem Umfeld der Stiftung. Sie haben auch 2008 wieder ungezählte Stunden, erhebliches privates Vermögen und jede Menge Arbeitseinsatz zum Wohl der Stiftung eingebracht.

## Die Stiftung

Das Jahr 2008 war das fünfte Geschäftsjahr von ethecon. Im Januar 2004 wurde die Stiftung vom Berliner Senat beurkundet und von den Finanzbehörden mit Gemeinnützig- und Mildtätigkeit ausgestattet.

Der Impuls zur Gründung von „ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie“ entsprang der Verantwortung für die Kinder und Enkel. Mit ethecon wollen die beiden GründungstifterInnen den kommenden Generationen Hilfe und Unterstützung schaffen. Diese werden, das ist angesichts der gesellschaftlichen Entwicklungen bereits heute sicher, ebenfalls für Gerechtigkeit, Umweltschutz und Frieden kämpfen müssen.

Sitz der Stiftung ist Berlin. Es ist nur sinnvoll, dass ethecon ihre Geschäftsstelle in der Hauptstadt der Republik hat und damit eng am Puls eines der Zentren der wirtschaftlichen und politischen Entwicklung der Welt angesiedelt ist.

ethecon ist eine parteipolitisch und konfessionell unabhängige Stiftung. Die Prinzipien der Arbeit von ethecon ergeben sich aus der allgemeinen Analyse der gesellschaftlichen und ökonomischen Zusammenhänge.

ethecon ist eine international ausgerichtete Stiftung. Dies kommt bereits darin zum Ausdruck, dass der Stiftungsname sich aus den englischen Begriffen „ethics“ und „economics“ zusammensetzt.

„ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie“ konzentriert ihre Aktivitäten auf das Spannungsfeld „Ethik und Ökonomie“. In der Präambel der Satzung heißt es (die komplette Satzung im Anhang S. 30): *„Die Tätigkeit der Stiftung ist darauf gerichtet, die Allgemeinheit auf materiellem, geistigem und ethischem Gebiet selbstlos zu fördern, indem sie für die Beachtung ethischer, ökologischer, sozialer und menschenrechtlicher Prinzipien bei Organisation und Durchführung ökonomischer Vorhaben und Strukturen sowie für die Stärkung demokratischer und selbstbestimmter Strukturen im Wirtschaftsprozess wirkt (ethisches Wirtschaften).“*

ethecon organisiert die Realisierung ihres Zweckes selbst. Dies geschieht mit Fachtagungen, Projekten und Veröffentlichungen. Von besonderer Bedeutung ist das „Blue Planet Project“ mit der jährlichen Verleihung der beiden internationalen ethecon-Preise „Blue Planet Award“ und „Black Planet Award“.

ethecon hat derzeit zehn StifterInnen, 76 Fördermitglieder und ein Stiftungsvermögen von 514 Tsd. Euro. Damit gehört ethecon zu den Stiftungen mittlerer Größe.

ethecon legt das Stiftungsvermögen nach ethisch-ökologischen Prinzipien an. Für die Finanzierung der Arbeit werden ausschließlich die Erträge aus dem Stiftungsvermögen, Förderbeiträge und Spenden eingesetzt.

## Steuerliche Vorteile

„ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie“ ist entsprechend der §§ 2 und 3 der Satzung sowohl gemeinnützig als auch mildtätig. Daraus ergeben sich nach §10b Abs. 1 des Einkommenssteuergesetzes/EstG erhebliche steuerliche Vorteile für ZuwenderInnen:

- > Spenden an ethecon können jährlich in Höhe von 20 Prozent der Einkünfte steuerlich geltend gemacht werden. Bei einem Einkommen von 24.000 Euro wären das beispielsweise 4.800 Euro.
- > Spenden, die diese 20-Prozent-Grenze übersteigen, können zeitlich unbegrenzt vorgetragen werden. Der Vortrag muss allerdings in der Summe mit den im jeweiligen Jahr eventuell geleisteten weiteren Zuwendungen an ethecon ebenfalls unterhalb der 20-Prozent-Grenze liegen.
- > Zuwendungen in das Stiftungsvermögen - sogenannte Zustiftungen - sind unabhängig vom Einkommen innerhalb von zehn Jahren bis zu einer Höhe von 1 Million Euro steuerabzugsfähig. Ein konkreter Fall könnte aussehen wie folgt: Eine Zuwenderin hat jährliche Einkünfte von 80.000 Euro. Sie stiftet „ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie“ einen Betrag von 48.000 Euro. Jedes Jahr kann die Zuwenderin bis zu 16.000 Euro absetzen. Sie profitiert also drei Jahre von der Spende.

Für alle geldgebundenen Zuwendungen im Jahr 2008 werden die steuerwirksamen Bescheinigungen im Januar/Februar des Jahres 2009 ausgestellt und übermittelt.

## Gremien und Geschäftsstelle

Nach dem demokratischen Selbstverständnis der Stiftung sind die Gremien der Stiftung nicht nur der Vorstand und das Kuratorium, sondern auch der Kreis der StifterInnen. Gemeinsam haben sie in 2008 - allesamt ehrenamtlich - die Arbeit der Stiftung geleitet und gewährleistet. Die Geschäftsstelle in Berlin koordinierte auch im Jahr 2008 auf ehrenamtlicher Basis reibungslos die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern der Gremien.

### > Vorstand

Dem Vorstand der Stiftung gehören drei Personen an (Übersicht über die Mitglieder des Vorstands im Anhang S. 27). Mangels einer hauptamtlichen Kraft waren es die Vorstände, die die gesamte Arbeit ehrenamtlich bewältigten.

In 2008 tagte der Vorstand dreizehnmal. Diese ausgesprochen hohe Tagungsfrequenz war den vielen sich aus der allgemeinen Entwicklung ergebenden Problemen geschuldet.

Beraten wurden auf den Sitzungen alle anstehenden Angelegenheiten der Stiftung. Leitlinie der Arbeit war die vom Kuratorium vorgegebene Jahresplanung für das Jahr 2008.

> Kuratorium

Das Aufsichtsgremium der Stiftung, das Kuratorium, besteht aus sechs Personen (Übersicht über die Mitglieder des Kuratoriums im Anhang S. 28). Es trat im Jahr 2008 zweimal zusammen. An beiden Beratungen nahm der Vorstand teil. Auch alle StifterInnen waren zu den Sitzungen eingeladen.

Auf ihren Sitzungen befassten sich die KuratorInnen mit den strategischen Fragen der Stiftung. Auf der Frühjahrssitzung wurden der Jahresbericht 2007 und der Jahresplan 2008 abschließend beraten und bestätigt sowie die Entlastung des Vorstands vorgenommen; auf der Herbstsitzung befasste sich das Kuratorium mit den Entwürfen für den Jahresbericht 2008 und die Jahresplanung 2009.

> StifterInnen

Der Kreis der StifterInnen umfasst zehn StifterInnen und drei Anspar-ZustifterInnen. Die StifterInnen haben keine Verpflichtung zur Mitarbeit. Sie können sich entsprechend der eigenen Vorstellungen und Möglichkeiten in die Arbeit einbringen. In 2008 haben drei StifterInnen in Vorstand und Kuratorium feste Verantwortung übernommen.

> Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der Stiftung ist in Berlin in Privaträumen untergebracht. Neben der Koordination der Gremien gewährleistet die Geschäftsstelle zusammen mit dem Vorstand die Repräsentation der Stiftung nach außen.

> GremienInfo

Der Informationsfluss zwischen allen Mitgliedern der Gremien, der KuratorInnen, StifterInnen und Vorstände, wurde außerhalb der regulären Sitzungen und anderer Treffen mit einem vom Vorstand herausgegebenen internen Informationsdienst, dem „GremienInfo“, organisiert. In 2008 erschienen zwei Ausgaben dieses Informationsdienstes.



Zur Verleihung des „Blue Planet Award 2007“ konnte die Preisträgerin Vandana Shiva aus Indien im Dezember 2007 nicht nach Berlin kommen. Die Ärzte hatten ihr wegen einer Erkrankung Reiseverbot auferlegt. ethecon überreichte ihr den Preis im Rahmen der internationalen Protest-Demonstrationen gegen die Zerstörung der Biodiversität in Bonn im Mai 2008, bei der Vandana Shiva eine zentrale Rolle spielte. Dieser Termin und Ort waren dem Preis sehr angemessen.

## Erfüllung des Stiftungszwecks

Der Zweck der Stiftung wird in der Präambel der Satzung zusammengefasst wie folgt (die komplette Satzung im Anhang ab S. 26): „Die Tätigkeit der Stiftung ist darauf gerichtet, die Allgemeinheit auf materiellem, geistigem und ethischem Gebiet selbstlos zu fördern, indem sie *für die Beachtung ethischer, ökologischer, sozialer und menschenrechtlicher Prinzipien bei Organisation und Durchführung ökonomischer Vorhaben und Strukturen sowie für die Stärkung demokratischer und selbstbestimmter Strukturen im Wirtschaftsprozess wirkt (ethisches Wirtschaften).*“

Weiterhin sind nach Satzung §2 (1) weitere Stiftungszwecke insbesondere

- „1. *die Stärkung, Weiterentwicklung und Durchsetzung von Umwelt-, Verbraucher- und Arbeitsschutz sowie von sozialen Rechten und Gleichberechtigung in allen Bereichen ökonomischer Prozesse und Betätigung.*
2. *die Förderung der Bildung und Erziehung sowie die Berufs- und Volksbildung zur Stärkung, Förderung und Durchsetzung der Menschenrechte sowie demokratischer und selbstbestimmter Strukturen in allen Bereichen ökonomischer Prozesse und Betätigung.“*

Verwirklicht werden die Stiftungszwecke nach Satzung §2 (2) insbesondere

- „1. *durch Entwicklung und Förderung von Konzepten ethischen Wirtschaftens als Gegenentwürfe zu ökologisch und sozial unverträglichen Wirtschaftsmodellen.*
2. *durch Entwicklung und Verbreitung geeigneter Bildungsangebote und -materialien.*
3. *durch Förderung von Projekten, Forschungen, Gutachten, Veranstaltungen, Veröffentlichungen und sonstigen Aktivitäten, die sich mit ethisch verantwortlichem Wirtschaften beschäftigen sowie mit Maßnahmen zum Ausgleich zwischen betriebs- und volkswirtschaftlichen Interessen der Ökonomie und den existenziellen Interessen von Mensch und Umwelt.“*

Die Stiftung entwickelt ihre Vorhaben und Aktivitäten entsprechend dieser Vorgaben und den Zielsetzungen der Jahresplanung. Alle Aktivitäten dienen sowohl der inhaltlich-fachlichen Ausleuchtung des Spannungsfeldes von Ethik und Ökonomie [Satzung §2 (2) Satz 1] als auch dem Informationsaustausch bzw. der Informationsverbreitung zu diesem Thema [Satzung §2 (2) Satz 2 und 3].



In 2008 gliederte sich die Arbeit der Stiftung in vier Bereiche:

- > Projekte und Kampagnen
- > Fachbroschüren
- > Periodische Informationsschriften
- > Öffentlichkeitsarbeit

Bei allen Kampagnen, Projekten, Fachschriften und Öffentlichkeitsmaterialien mussten wir stets unsere bescheidenen Mittel bedenken.

### **Projekte und Kampagnen 2008**

Die Zahl unserer Projekte und Kampagnen ist in 2008 weiter gewachsen. Eine Reihe Kampagnen wurden in vorhergehenden Jahren gestartet und in 2008 einfach fortgeführt, einige Projekte allerdings haben wir auch neu gestartet.

- > Internationale ethecon-Preise „Blue Planet Award“ und „Black Planet Award“  
[Eigenprojekt nach Satzung §1 §2 (2) Satz 3]

Die beiden internationalen ethecon-Preise „Blue Planet Award“ und „Black Planet Award“ sind Bestandteil des mit dem internationalen renommierten Künstler Otto Piene entwickelten „Blue Planet Project“ und werden seit 2006 einmal jährlich verliehen. Sie haben sich aufgrund eines wachsenden öffentlichen Interesses an der Verleihung zu einem zentralen Projekt der Stiftung entwickelt.

Mit dem „Blue Planet Award“ zeichnen wir Personen und Institutionen aus, die sich in herausragender und beispielhafter Weise für den Erhalt unseres Blauen Planeten einsetzen; mit dem Black Planet Award prangern wir Personen und Institutionen an, die in ebenso herausragender und beispielhafter Weise zum Ruin unseres Blauen Planeten beitragen.

In 2008 haben wir zum dritten Mal Preisträger gesucht und gefunden:

Der „Blue Planet Award 2008“ ging an José Antonio Abreu und Hugo Chavez (beide Venezuela). Sie haben unter dem Namen „El Sistema“ ein weltweit einzigartiges und aufsehenerregendes Programm in Gang gesetzt, das Hunderttausende von Kindern dem Kreislauf von Armut, Drogen und Kriminalität entzieht. Dank der entschiedenen Förderung von Hugo Chavez wurde dieses Projekt für ganz Venezuela zur „Chefsache“ erhoben. Ein herausragendes Beispiel für Menschlichkeit

und kulturelle Größe. José Abreu erhielt für diese Leistung im Jahr 2001 den Alternativen Nobelpreis.

Der „Black Planet Award 2008“ ging an die Verantwortlichen des BLACKWATER-Konzerns, den Inhaber und Multimilliardär Eric Prince und sein Management. Der Kapitalismus mit seiner Profit-Logik hat es in den letzten Jahrzehnten zustande gebracht, Krieg und Armeen dem Staat und der Politik aus der Hand zu nehmen und in private Regie zu übernehmen. Im Rahmen der Irak- und anderer Kriege sind es große multinationale Konzerne, die vor Ort im Auftrag der Regierungen den Krieg führen. Auf zehn reguläre Soldaten kommt inzwischen ein Konzern-Söldner. Das milliardenschwere US-amerikanische Unternehmen BLACKWATER ist das weltweit führende dieser Art. Und berüchtigt für seine christlich-religiöse fanatische und fundamentalistische Ausrichtung.

Die beiden Preise werden im März 2009 in einer öffentlichen Festveranstaltung in Berlin übergeben werden.

> Das „Blue Planet Project“

[Eigenprojekt nach Satzung §2 (2) Satz 1 bis 3]

In Kooperation mit dem weltbekannten Künstler Otto Piene haben wir im Jahr 2004 begonnen, das „Blue Planet Project“ auszuarbeiten und in kleinen Schritten gemäß unserer finanziellen Möglichkeiten zu entwickeln. Wesentlicher Bestandteil ist inzwischen die jährliche Vergabe der beiden internationalen ethecon-Preise „Blue Planet Award“ und „Black Planet Award“.

Der „Blue Planet Award“ wurde auch 2008 wieder von Otto Piene im Rahmen des „Blue Planet Project“ als wertvolles Unikat mit der inhaltlichen Aussage einer Mahnung zum Erhalt unseres Blauen Planeten geschaffen („Keep the Blue Planet green!“). Der „Black Planet Award“ wurde hingegen wieder von einem Jugendlichen als Anklage für die Gefährdung der Zukunft der kommenden Generationen gestaltet.

Perspektivisch ist der Aufbau eines „Jugendzukunftsrat“ (Youth Future Council) vorgesehen. Es sind die Kinder und Enkel, die die Konsequenzen der Entscheidungen von heute für Gerechtigkeit, Umwelt und Frieden zu tragen haben.

> Fachtagung „Finanzkapital“

[Eigenprojekt nach Satzung §2 (2) Satz 3]

Unsere mittlerweile regelmäßig jährlich stattfindende Fachtagung war für Dezember 2008 geplant. Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen auf den

Finanzmärkten sollte es diesmal um das Thema „Finanzkapital“ gehen. Allerdings machte uns unser traditioneller Veranstaltungsort, die ufa-Fabrik in Berlin, einen Strich durch die Rechnung: Die ufa war doppelt gebucht, wir mussten die Tagung auf den März 2009 verschieben.

> Kampagne „Aufklärung jetzt!“

[Eigenprojekt nach Satzung §2 (2) Satz 3]

Im Zusammenhang mit den Anschlägen am 11. September 2001 in New York gab es auch sieben Jahre danach eine große Zahl offener Fragen und ungeklärter Sachverhalte. Zugleich wurden und werden die Ereignisse dieses Tages dafür benutzt, eine neue Weltordnung durchzusetzen.

Da all dies das Spannungsfeld „Ethik & Ökonomie“ direkt und in außerordentlicher Weise berührt, haben wir im Jahr 2007 eine Kampagne „Aufklärung jetzt!“ gestartet. Diese haben wir in 2008 fortgesetzt. Sowohl im vergangenen Jahr als auch in 2008 haben wir mit jeweils einer Flugschrift „ethecon konkret“ und einer DVD Informationen über die aktuellen Fragen und Entwicklungen vieltausendfach verbreitet.

> Kampagne „MONSANTO stoppen!“

[Eigenprojekt nach Satzung §2 (2) Satz 1, Satz 2 und Satz 3]

Der MONSANTO-Konzern wurde von ethecon im Jahr 2006 mit dem „Black Planet Award“ öffentlich angeprangert. Seitdem informieren wir die Öffentlichkeit über die Hintergründe dieser Schmähung. Der Konzern möchte mit Gentechnik das Monopol über die weltweite Nahrungsmittelproduktion erlangen und bringt so die Ernährung der Menschheit in akute Gefahr.

Mit einer neuen Flugschrift „ethecon aktuell“ in hoher Auflage haben wir in 2008 die Kampagne „MONSANTO stoppen!“ fortgeführt.

> Kampagne „NESTLÉ stoppen!“

[Eigenprojekt nach Satzung §2 (2) Satz 1, Satz 2 und Satz 3]

Der NESTLÉ-Konzern wurde von ethecon im Jahr 2007 mit dem „Black Planet Award“ öffentlich an den Pranger gestellt. NESTLÉ verletzt ethische Prinzipien im großen Stil und bringt mit seinem Bestreben, das weltweite Monopol über das Wasser zu erlangen, eine der zentralen Lebensgrundlage in akute Gefahr.

Mit einer neuen Flugschrift „ethecon aktuell“ in hoher Auflage haben wir in 2008 die Kampagne „NESTLÉ stoppen!“ fortgeführt.

- > Homeless Worldcup (Fußball-WM der Obdachlosen)  
[Gemeinschaftsprojekt nach Satzung §2 (2) Satz 2 und Satz 3]  
Obdachlose sind aufgrund mangelnder gelebter Ethik Opfer der Ökonomie. Mit dem Homeless Worldcup erhalten sie die Chance, sich einen Teil ihrer vom wirtschaftlichen System geraubten Würde zurück zu erobern.  
ethecon unterstützt seit 2005 die Fußball-WM der Obdachlosen (Homeless Worldcup). Die Stiftung ist seit vier Jahren Hauptsponsor der deutschen Mannschaft. In 2008 fand der Homeless Worldcup in Australien statt. Auch dort prangte das ethecon-Logo auf den Trikots des deutschen Obdachlosen-Teams.
- > Reichtum und Machtverhältnisse  
[Eigenprojekt nach Satzung §2 (2) Satz 1, Satz 2 und Satz 3]  
Die in 2007 begonnenen Untersuchungen zum Reichtum und den Machtverhältnissen in der Welt haben wir fortgesetzt und die umfangreichen Daten erfasst und aufgearbeitet.

### **Fachbroschüren 2008**

In 2008 hat die Stiftung die sechs Broschüren aus den Vorjahren in teilweise neuen Auflagen produziert und verbreitet. Drei Publikationen sind neu hinzugekommen.

- > Stiftungsbroschüre „Für eine Welt ohne Ausbeutung“  
[Eigenprojekt nach Satzung §2 (2) Satz 1, Satz 2 und Satz 3]  
Mit dieser Broschüre fördern wir insbesondere den Auf- und Ausbau der Stiftung selbst. Das Heft erfreut sich großer Nachfrage. Die Publikation wurde in 2008 völlig überarbeitet und neu gedruckt.
- > Stiftungsbroschüre „Erbschaft & Vermächtnis“  
[Eigenprojekt nach Satzung §2 (2) Satz 1, Satz 2 und Satz 3]  
Aufgrund einiger Anfragen sahen wir uns in 2008 veranlasst, Fragen zu Erbschaft und Vermächtnis in einer eigenen Broschüre zusammen zu stellen und zu veröffentlichen.
- > Broschürenreihe „Reichtum“  
[Eigenprojekt nach Satzung §2 (2) Satz 1, Satz 2 und Satz 3]  
Die Ergebnisse unserer Untersuchungen zu Reichtum und Machtverhältnissen in der Welt haben 2008 erstmals in einer von unserem Gründungsstifter, dem Wirtschaftswissenschaftler Axel Köhler-Schnura, verfassten Broschüre unter dem

## „Gebt nie auf, für eine gerechte Welt zu kämpfen!“



Vandana Shiva anlässlich der Verleihung des internationalen ethecon-Preises „Blue Planet Award 2007“

■ **Dr. Vandana Shiva** Quantenphysikerin und Trägerin des Alternativen Nobelpreises

„ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie“ folgt der Verantwortung, die Erde für unsere Kinder und Enkel zu erhalten. Das erfordert einen langen Atem und ausreichend finanzielle Mittel.

### Machen Sie mit!

**ethecon**  
Stiftung Ethik & Ökonomie  
Akeleiweg 7  
D-12487 Berlin  
Telefon +49 (0)30 63 16 251  
Telefax +49 (0)30 63 16 251  
eMail info@ethecon.org  
Internet www.ethecon.org



### Mehr Informationen

Bitte ausschneiden und an ethecon senden

- Mich interessiert ethecon. Bitte schicken Sie mir die kostenlose Stiftungsbroschüre.**
- Ich werde steuerbegünstigt Fördermitglied. Meinen Beitrag lege ich fest auf jährlich ..... Euro (ab 60 Euro). Buchen Sie den Beitrag in gleichen Raten ab
  - monatl.  vierteljährl.
  - halbjährl.  jährl.
- Ich spende steuerbegünstigt. Bitte buchen Sie ..... Euro ab.
- Ich möchte steuerbegünstigt zustiften. Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

### Absender/Lastschrift

**Jedes Engagement bei ethecon ist hocheffektiv & steuerwirksam.**

Bitte deutlich schreiben

Name, Vorname

Straße, Nr.  PLZ, Ort

Fon/Fax  Geldinstitut

Konto-Nr.  Bankleitzahl

Datum/Unterschrift  Alter

eMail

## „Schützt unsere Welt vor dem Zugriff der Konzerne!“



Diane Wilson anlässlich der Verleihung des internationalen ethecon-Preises „Blue Planet Award 2006“

■ **Diane Wilson Krabbenfischerin in vierter Generation** sprengte ihre Existenzgrundlage, ihr Boot, aus Protest gegen die Verseuchung der Meere vor dem Einleitungsrohr eines Chemiekonzerns

„ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie“ folgt der Verantwortung, die Erde für unsere Kinder und Enkel zu erhalten. Das erfordert einen langen Atem und ausreichend finanzielle Mittel.

### Machen Sie mit!

**ethecon**  
Stiftung Ethik & Ökonomie  
Akeleiweg 7  
D-12487 Berlin  
Telefon +49 (0)30 63 16 251  
Telefax +49 (0)30 63 16 251  
eMail info@ethecon.org  
Internet www.ethecon.org



### Mehr Informationen

Bitte ausschneiden und an ethecon senden

- Mich interessiert ethecon. Bitte schicken Sie mir die kostenlose Stiftungsbroschüre.**
- Ich werde steuerbegünstigt Fördermitglied. Meinen Beitrag lege ich fest auf jährlich ..... Euro (ab 60 Euro). Buchen Sie den Beitrag in gleichen Raten ab
  - monatl.  vierteljährl.
  - halbjährl.  jährl.
- Ich spende steuerbegünstigt. Bitte buchen Sie ..... Euro ab.
- Ich möchte steuerbegünstigt zustiften. Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

### Absender/Lastschrift

**Jedes Engagement bei ethecon ist hocheffektiv & steuerwirksam.**

Bitte deutlich schreiben

Name, Vorname

Straße, Nr.  PLZ, Ort

Fon/Fax  Geldinstitut

Konto-Nr.  Bankleitzahl

Datum/Unterschrift  Alter

eMail

Titel „Reichtum / update 2008“ veröffentlicht und verbreitet. Mit einem jährlichen update wird diese Reihe künftig fortgesetzt werden.

- > Broschüre „Wirtschaftskriminalität“  
[Eigenprojekt nach Satzung §2 (2) Satz 1, Satz 2 und Satz 3]  
Das Referat der gut besuchten ethecon Veranstaltung „Wirtschaftskriminalität zwischen Ökonomie und Ethik“ mit Prof. Hans See im Dezember 2007 haben wir in 2008 in einer Broschüre veröffentlicht. Diese war allerdings bereits zum Jahresende wieder vergriffen war und wird nun für eine Neu-Auflage vorbereitet.
- > Broschüre „Ethik & Ökonomie“  
[Eigenprojekt nach Satzung §2 (2) Satz 1, Satz 2 und Satz 3]  
Mit einer neuen Auflage der bereits in 2007 herausgegebenen Broschüre des Philosophen Dr. Robert Steigerwald mit dem Titel „Ethik & Ökonomie“ haben wir im Jahr 2008 die Philosophiedebatte zum gleichnamigen Themenkreis weitergeführt.
- > Broschüre „Wider den Götzendienst von Mammon“  
[Eigenprojekt nach Satzung §2 (2) Satz 1, Satz 2 und Satz 3]  
Die Broschüre „Wider den Götzendienst von Mammon“ des katholischen Theologen Peter Bürger, die auf unsere Stiftungstagung im Jahr 2004 zurückgeht, haben wir in 2008 erfolgreich weiter verbreitet. Sie setzt sich mit den Positionen christlicher Ethik zum herrschenden Wirtschaftssystem auseinander.
- > Broschüre „Ausbeutung von Kindern im indischen Saatgutbau“  
[Gemeinschaftsprojekt nach Satzung §2 (2) Satz 2 und Satz 3]  
Nach einer von ethecon zusammen mit anderen Organisationen vorgelegten Studie werden im indischen Anbau von Baumwollsaatgut Tausende Kinder eingesetzt und ausgebeutet. In diesen Skandal sind mehrere bekannte multinationale Unternehmen verstrickt. ethecon hat im Jahr 2007 die Ergebnisse der Studie in einer Broschüre veröffentlicht, die auch in 2008 erfolgreich verbreitet wurde.

### **Periodische Informationsschriften der Stiftung 2008**

Auch in 2008 gab ethecon verschiedene regelmäßige Informationsschriften heraus, um alle an der Stiftung Interessierten über die Projekte und die Arbeit ethecon zu informieren.

- > „ethecon intern“  
[Eigenprojekte nach Satzung §2 (2) Satz 1, Satz 2 und Satz 3]  
Dieser Informationsdienst richtet sich an alle an der Stiftung Interessierten, insbesondere die SpenderInnen und Fördermitglieder. Mit zwei Ausgaben dieser Print-Publikation wurde auch 2008 in hoher Auflage der Informationsaustausch zu Themen aus den Bereichen Ethik und Ökonomie gepflegt und entwickelt.
- > „ethecon konkret“  
[Eigenprojekte nach Satzung §2 (2) Satz 1, Satz 2 und Satz 3]  
Mit drei Ausgaben der stiftungseigenen Flugschrift „ethecon konkret“ wurde 2008 über drei unserer ethecon-Projekte informiert. Mehr Flugschriften konnten wir leider nicht finanzieren.
- > „[ethecon eMail Info]“  
[Eigenprojekte nach Satzung §2 (2) Satz 1, Satz 2 und Satz 3]  
Mit dem elektronischen Newsletter „[ethecon eMail Info]“ wurde auch 2008 ein großer Kreis von EmpfängerInnen mit Informationen aus der Arbeit der Stiftung im Bereich Ethik und Ökonomie versorgt.

## Öffentlichkeitsarbeit 2008

In 2008 hat die Stiftung bereits wieder breit Öffentlichkeits- und Medienarbeit betrieben. Neben der Arbeit mit den genannten regelmäßigen Publikationen sind hier zu erwähnen:

- > Internetseite [www.ethecon.org](http://www.ethecon.org)  
[Eigenprojekte nach Satzung §2 (2) Satz 1, Satz 2 und Satz 3]  
Die umfangreiche und sehr informative Internetseite ist nach wie vor online. Allerdings leidet sie unter mangelnder Pflege, nachdem die ehrenamtliche Betreuung nicht mehr so gut klappte wie in 2007. Trotzdem wird sie gut besucht und stellt ein wichtiges Element unserer Öffentlichkeitsarbeit dar.
- > Presse-/Medienbetreuung  
[Eigenprojekte nach Satzung §2 (2) Satz 1, Satz 2 und Satz 3]  
Die Medien wurden regelmäßig mit Presseerklärungen zu den verschiedenen Projekten und Kampagnen sowie über persönliche Kontakte auch in 2008 umfangreich informiert. Es gab entsprechend mehrere größere Berichte über die Stiftung und ihre Arbeit.

- > Anzeigen und Eigenwerbung  
[Eigenprojekte nach Satzung §2 (2) Satz 1, Satz 2 und Satz 3]  
In ausgewählten Zeitschriften wurde 2008 eine großformatige Testimonialkampagne (siehe S. 17 und S. 21) mit zwei PreisträgerInnen des „Blue Planet Award“ und zwei unserer Vorstandsmitglieder geschaltet. Wir haben das ganze Jahr über Anzeigen in Öko-Invest, dem wohl bedeutsamsten Medium „für ökologisch-ethisches Investment“, geschaltet. Darüber hinaus waren wir mit den seit zwei Jahren laufenden Anzeigen in zahlreichen Medien präsent.

## Stärkung der Stiftung

Auch wenn die Stiftung ethecon in 2009 bereits ihren fünften Geburtstag feiert, ist sie nach wie vor eine noch junge Stiftung. Neben allen Projekten war entsprechend das Hauptziel in 2008 *„der weitere Auf- und Ausbau der Stiftung durch die Gewinnung von zusätzlichem Stiftungsvermögen, von weiteren SpenderInnen und Spenden, sowie von neuen Fördermitgliedern und Förderbeiträgen.“* (Jahresplanung 2008, S. 6).

Die Rahmenbedingungen für die Stärkung der Stiftung haben sich in 2008 erheblich verschlechtert. Im Gefolge der mächtigen Finanz- und anderen Krisen haben sich die Möglichkeiten zur finanziellen Unterstützung der Stiftung (und anderer Projekte und Organisationen) für breite Teile der Bevölkerung aufgrund sinkender Realeinkommen und zunehmender Armut weiter verschlechtert.

Angesichts dieser schwierigen Lage, haben wir doch recht beachtliche Erfolge beim Auf- und Ausbau unserer Stiftung erzielt:

- > StifterInnen / Stiftungsvermögen  
Wir konnten in 2008 eine neue Zustifterin gewinnen. Damit ist die Zahl der StifterInnen auf zehn und die Summe des Stiftungsvermögens auf 514 Tsd. Euro gestiegen.
- > Fördermitglieder / Förderbeiträge  
In 2008 haben wir 20 Fördermitglieder neu gewonnen. Unter Berücksichtigung der Abgänge ist die Zahl Fördermitglieder von 59 auf 76 gestiegen. Die Summe der (kalkulatorischen) Förderbeiträge erhöhte sich auf 11,7 Tsd. Euro.



## „Die Lösung der Probleme erfordert dringend ein Solidarsystem!“

Axel Köhler-Schnura anlässlich der Gründung von „ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie“ im Jahr 2004



■ **Dipl. Kfm. Axel Köhler-Schnura**  
Unternehmer, Träger des Preises Zivilcourage 2001, Vorstand Stiftung ethecon

„ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie“ folgt der Verantwortung, die Erde für unsere Kinder und Enkel zu erhalten. Das erfordert einen langen Atem und ausreichend finanzielle Mittel.

### Machen Sie mit!

**ethecon**  
Stiftung Ethik & Ökonomie  
Akeleiweg 7  
D-12487 Berlin  
Telefon +49 (0)30 63 16 251  
Telefax +49 (0)30 63 16 251  
eMail info@ethecon.org  
Internet www.ethecon.org



## „Eine harmonische Entwicklung erfordert Gerechtigkeit und Frieden!“

Aus der Dankesrede von Hubert Ostendorf anlässlich der Verleihung des Düsseldorfer Friedenspreises 2007



■ **Dipl. Rel.Päd. Hubert Ostendorf**  
Galerist, Träger des Düsseldorfer Friedenspreises 2007, Vorstand Stiftung ethecon

„ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie“ folgt der Verantwortung, die Erde für unsere Kinder und Enkel zu erhalten. Das erfordert einen langen Atem und ausreichend finanzielle Mittel.

### Machen Sie mit!

**ethecon**  
Stiftung Ethik & Ökonomie  
Akeleiweg 7  
D-12487 Berlin  
Telefon +49 (0)30 63 16 251  
Telefax +49 (0)30 63 16 251  
eMail info@ethecon.org  
Internet www.ethecon.org



### Mehr Informationen

Bitte ausschneiden und an ethecon senden

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> <b>Mich interessiert ethecon. Bitte schicken Sie mir die kostenlose Stiftungsbroschüre.</b> | <input type="checkbox"/> Ich werde steuerbegünstigt Fördermitglied. Meinen Beitrag lege ich fest auf jährlich ..... Euro (ab 60 Euro). Buchen Sie den Beitrag in gleichen Raten ab<br><input type="checkbox"/> monat. <input type="checkbox"/> vierteljähr. <input type="checkbox"/> halbjähr. <input type="checkbox"/> jährl. |
| <input type="checkbox"/> Ich spende steuerbegünstigt. Bitte buchen Sie ..... Euro ab.                                |  |
| <input type="checkbox"/> Ich möchte steuerbegünstigt zustiften. Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.                |  |

### Absender/Lastschrift

Bitte deutlich schreiben

Name, Vorname

Straße, Nr.  PLZ, Ort

Fon/Fax  Geldinstitut

Konto-Nr.  Bankleitzahl

Datum/Unterschrift  Alter

eMail

**Jedes Engagement bei ethecon ist hocheffektiv & steuerwirksam.**

### Mehr Informationen

Bitte ausschneiden und an ethecon senden

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> <b>Mich interessiert ethecon. Bitte schicken Sie mir die kostenlose Stiftungsbroschüre.</b> | <input type="checkbox"/> Ich werde steuerbegünstigt Fördermitglied. Meinen Beitrag lege ich fest auf jährlich ..... Euro (ab 60 Euro). Buchen Sie den Beitrag in gleichen Raten ab<br><input type="checkbox"/> monat. <input type="checkbox"/> vierteljähr. <input type="checkbox"/> halbjähr. <input type="checkbox"/> jährl. |
| <input type="checkbox"/> Ich spende steuerbegünstigt. Bitte buchen Sie ..... Euro ab.                                |  |
| <input type="checkbox"/> Ich möchte steuerbegünstigt zustiften. Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.                |  |

### Absender/Lastschrift

Bitte deutlich schreiben

Name, Vorname

Straße, Nr.  PLZ, Ort

Fon/Fax  Geldinstitut

Konto-Nr.  Bankleitzahl

Datum/Unterschrift  Alter

eMail

**Jedes Engagement bei ethecon ist hocheffektiv & steuerwirksam.**

### Ansparszustiftungen

Mit dem Angebot einer „Ansparszustiftung“ wollen wir seit 2007 auch bei geringeren finanziellen Mitteln eine Zustiftung ermöglichen. In Zusammenarbeit mit dem Sparfonds ProSolidar kann mit kleinen monatlichen Raten eine Zustiftung angespart werden. Die Zahl der AnsparszustifterInnen ist in 2008 auf drei angewachsen, der angesparte Betrag beträgt Ende 2008 zwar erst 1,3 Tsd. Euro, wird jedoch in den kommenden Jahren aufgrund der Zusparungen kontinuierlich anwachsen.

#### > SpenderInnen / Spenden

Bei der Zahl der SpenderInnen haben wir ebenso wie bei der Summe des Spendenaufkommens erhebliche Rückgänge zu verzeichnen. Die Zahl der SpenderInnen sank auf 336 die Summe der Spenden auf 32,4 Tsd. Euro. Doch können wir es als Erfolg betrachten, dass angesichts der verheerenden wirtschaftlichen Entwicklungen die Summe des Spendenaufkommens und die Zahl der SpenderInnen nicht noch weiter zurück gegangen sind.

Auch wenn so im Jahr 2008 die Stiftung weiter gestärkt werden konnte, gab es doch auch Schwächen, die die Entwicklung der Stiftung empfindlich hinderten:

#### > Personal

Trotz erheblicher Bemühungen ist es uns erneut nicht gelungen, die geplante Entlastung der ehrenamtlich arbeitenden Vorstandsmitglieder durch die dauerhafte Beschäftigung einer bezahlten Kraft zu realisieren. Dies scheiterte vor allem an den Möglichkeiten einer angemessenen Finanzierung. Zwar leisteten sechs StifterInnen und Fördermitglieder einen Zuschuss von zusammen 280 Euro monatlich speziell für die Absicherung der Personalstelle, doch ist das - noch - nicht ausreichend.

#### > Drittmittel

Leider müssen wir auch für 2008 feststellen, dass wir bei der Einwerbung von Drittmitteln nicht vorangekommen sind. Insbesondere hier macht sich die fehlende Personalkapazität bemerkbar.

#### > Betreuung Internetseite

Sehr unangenehm hat sich bemerkbar gemacht, dass die ehrenamtliche Betreuung unserer Internetseite ausgefallen ist. Es ist uns noch nicht gelungen, Ersatz finden.

## Einnahmen / Ausgaben

In 2008 standen uns auf der Basis der Gewinn- und Verlustrechnung Mittel in Höhe von insgesamt 57,0 Tsd. Euro zur Verfügung (vgl. Anhang S. 28 / o. Darlehen / o. Zustiftungen). Unsere Einnahmen speisten sich aus 10,6 Tsd. Euro Zinserträgen, 32,4 Tsd. Euro Spenden und 14,0 Tsd. Euro Förderbeiträgen. Leider konnten wir keine Einnahmen aus Drittmitteln realisieren.

Die Gesamtausgaben beliefen sich in 2008 auf 44,2 Tsd. Euro. Davon flossen 40,0 Tsd. Euro unmittelbar in die Projekte bzw. in die Realisierung des Stiftungszweckes und lediglich 4,4 Tsd. Euro wurden für Verwaltung ausgegeben.

Da die Einnahmen die Ausgaben überstiegen, schließt ethecon für 2008 mit einem kleinen Plus von 12,8 Tsd. Euro ab. Nach Überführung aller Darlehen in die freien Rücklagen ergibt sich allerdings ein Minus von 3,5 Tsd. Euro.

Der Jahresabschluss der Stiftung für das Jahr 2008 wurde wie in den Vorjahren vom Steuerbüro Wolfgang Jaentsch/Essen erstellt. Für den Senat für Berlin wurde zudem entsprechend der Vorschriften für Berliner Stiftungen eine Einnahmen-/Ausgabenrechnung sowie eine Vermögensübersicht erstellt.

## Darlehen

Zinslose Darlehen stellen eine wichtige Hilfe für die Arbeit der Stiftung dar. Die Darlehenssumme ist auf 27,0 Tsd. Euro angewachsen. Mittlerweile gewähren fünf Personen der Stiftung zinslose Darlehen.

Wurden bis 2007 Darlehen in den laufenden Haushalt eingebracht, werden sie ab 2008 entsprechend der Auflage durch die Stiftungsbehörde über Rücklagen in voller Höhe gesichert.

## Stiftungsvermögen

Basis der Stiftungsarbeit ist das Stiftungsvermögen (siehe Anhang S. 27). Es betrug im Januar 2004 bei Gründung der Stiftung 80.000 Euro. Bis Ende 2008 konnte es durch die Gewinnung weiterer Zustiftungen und die Erhöhung vorhandener Zustiftungen auf 514.000 Euro ausgebaut werden. Zustiftungen sind grundsätzlich ab 5.000 Euro möglich.

Seit 2007 bietet ethecon wir die Möglichkeit an, mit kleinen monatlichen Sparraten eine Zustiftung von mindestens 5.000 Euro anzusparen. Davon machten in 2008 drei Anspar-ZustifterInnen Gebrauch. Zusammen haben sie bis Ende 2008 die Summe von 1.330 Euro angespart.

## Anlage-Prinzipien

Zur Pflicht von ethecon gehört gem. Satzung, dass das Vermögen der Stiftung im Einklang mit den Zielen der Stiftung verwaltet wird. In § 4 der Satzung (vgl. Anhang S. 30) heißt es: *„Die Maßnahmen zum ungeschmälernten Erhalt des Stiftungsvermögens sowie die Mittel zur Ertragserzielung müssen im Einklang mit den Zielen der Stiftung stehen, also ihrerseits ethischen und ökologischen Aspekten des Wirtschaftens sowie einem Ausgleich zwischen Ökologie und Lebensinteressen verpflichtet sein.“*

Wir haben die Möglichkeiten der Geldanlage auf dem Kapitalmarkt gründlich unter den von unserer Satzung vorgeschriebenen ethischen und ökologischen Kriterien geprüft und uns für die Angebote der GLS-Bank Bochum und der EthikBank in Freiberg entschieden. Für die Anspar-Zustiftungen haben wir uns für den alternativen Sparfonds ProSolidar entschieden. Diese Geldinstitute und der Sparfonds folgen einem ethischen Anspruch im Umgang mit Geld und bieten entsprechende Geldanlagemöglichkeiten im Bereiche ökologischer, kultureller und sozialer Projekte.

Die einzelnen Anlagen und ihre Erträge werden im Anhang dargestellt (vgl. Anhang S. 29). Sicher gibt es mit anderen Anlagen höhere Erträge, doch sind diese nach den von der Satzung vorgegebenen Kriterien in der einen oder anderen Form ethisch bedenklich. Auch bieten sie keine direkte Förderung sozialer und ökologischer Projekte, wie dies mit den von uns gewählten Anlagen gewährleistet wird. Und schließlich bergen traditionelle

Anlagen erhebliche Verlustgefahren in sich. Das hat die „Finanzkrise“ in 2008 sehr deutlich gemacht. Zahlreiche Stiftungen, die ihr Vermögen in den üblichen Geldanlagen „investiert“ haben, haben große Verluste erlitten. Von derartigen Verlusten blieb ethecon dank ihrer konsequent ethisch-ökologischen Anlage-Strategie verschont.

**Vom Vorstand erstellt und vorgelegt,  
vom Kuratorium beraten und bestätigt.  
Düsseldorf, den 14. März 2009**



## Anhang

**(01) Die StifterInnen (per 31.12.2008)**

Die Stiftung hat zehn (10) StifterInnen.

**(02) Stiftungsvermögen (per 31.12.2008)**

Das Stiftungsvermögen beträgt 514.000 €.

**(03) Die Anspar-Zustiftungen (per 31.12.2008)**

Es gibt drei (3) Personen, die auf Konten von ethecon bei ProSolidar Rücklagen für zukünftige Zustiftungen ansparen. Per 31.12.2008 betragen diese Rücklagen 1.330,00 Euro.

**(04) Die Mitglieder des Vorstands (alphabetisch / per 31.12.2008)**

Köhler-Schnura, Axel

Jahrgang 1949 / Düsseldorf / Gründungstifter

Dipl. Kfm., selbstständiger Unternehmer

Engagement: ProSolidar, Dachverband der Kritischen AktionärInnen,  
Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der AntifaschistInnen  
(VVN-BdA), Gewerkschaft verdi

Träger des Preises für Zivilcourage (Jahr 2000)

Ostendorf, Hubert

Jahrgang 1960 / Düsseldorf

Dipl. Rel. Päd., selbstständiger Galerist und Journalist

Engagement: Obdachlosenarbeit, Flüchtlingsarbeit, antifaschistische Arbeit

Rehmann, Gudrun

Jahrgang 1939 / Detmold / Gründungssifterin

selbstständige Journalistin/Lektorin

Engagement: Gefängnis-, Flüchtlings-, Alten- und Behindertenarbeit,  
Orgelspiel

**(05) Die Mitglieder des Kuratoriums (alphabetisch / per 31.12.2008)**

Friedrich, Uwe

Jahrgang 1958 / Bonn

Dipl. Ing. (Stadtplaner), Angestellter

Engagement: Betriebsratsvorsitzender, Gewerkschaft verdi,  
Pestizid Aktionsnetzwerk (PAN)

Kniesche, Katharina

Jahrgang 1965 / Hamburg

Bankkauffrau, Angestellte

Engagement: Betriebsratsvorsitzende, Gewerkschaft verdi

Schnura, Christiane

Jahrgang 1958 / Düsseldorf

Dipl. Soz.Päd. (Geschäftsführerin), Angestellte

Engagement: Mitglied des Bezirksparlament des Stadtbezirks 8 in Düsseldorf,  
Gewerkschaft verdi, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der  
AntifaschistInnen (VVN-BdA), Kampagne für saubere Kleidung (Clean Clothes  
Campaign / CCC)

Teuber, Wolfgang

Jahrgang 1954 / Hannover

Starkstromelektriker, Journalist, Angestellter

Engagement: Gewerkschaft verdi, antifaschistisches Engagement

Teuber-Genn, Karen

Jahrgang 1954 / Essen

Dipl. Päd. (Theaterpädagogik), Angestellte

Engagement: Koordinierungskreis Deutsches Sozialforum,  
Gewerkschaft verdi

Will, Lydia

Jahrgang 1986 / Bergisch-Gladbach

Studentin (Lehramt)

Engagement: Gewerkschaft verdi, Antifa-Arbeit



**(06) Gewinn- und Verlustrechnung (per 31.12.2008)**

<b>Einnahmen</b>		<b>Ausgaben</b>	
Spenden	32.396,28 €	Projekte	-39.877,04 €
Beiträge	14.012,50 €	Verwaltungskosten	-4.365,83 €
Zinsen	10.608,95 €	Rücklage Darlehen	-27.000,00 €
Darlehen	27.000,00 €	Rücklage Zustiftungen	-9.000,00 €
Ansparzustiftungen	1.330,00 €	Rücklage Anspar-Zust.	-1.330,00 €
Zustiftungen	9.000,00 €		
<b>Summe</b>	<b>94.347,73 €</b>		<b>-81.572,87 €</b>
<b>Saldo (Verlust)</b>			<b>12.774,86 €</b>

**(07) Kontostände Girokonten (per 31.12.2008)**

GLS-Bank 100	281,18 €
EB 30 45 536	50,39 €
PB 700 334 467	58,78 €
<b>Summe</b>	<b>390,35 €</b>

**(08) Rücklagen 31.12.2008**

Die Rücklagen der Stiftung für Anspar-Zustiftungen belaufen sich auf 1.330,00 €.  
In die Rücklagen zum Ausgleich der Darlehen wurden 27.000,00 € eingestellt.

**(09) Anlage des Stiftungsvermögen 31.12.2008**

<b>Anlage</b>	<b>Betrag</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>fällig</b>	<b>Zins</b>
GLS-Bank 101	21.398,43 €	Tagesgeld		3,00 %
GLS-Bank 167	100.000,00 €	3 Jahre	03/2009	2,35 %
GLS-Bank 171	50.000,00 €	4 Jahre	10/2009	2,45 %
GLS-Bank 172	80.000,00 €	5 Jahre	10/2010	2,75 %
EthikBank 536	15.313,49 €	2 Jahre	03/2008	3,00 %
Ethikbank FG 536	250.000,00 €	Tagesgeld	09/2008	4,38 %
ProSolidar ASZ	1.330,00 €			0,00 %
ProSolidar Darlehen	27.000,00 €			
<b>Summe</b>	<b>545.041,92 €</b>			

**(10) Satzung (Fassung vom 02. Dezember 2003)**

**Präambel**

Die Tätigkeit dieser Stiftung ist darauf gerichtet, die Allgemeinheit auf materiellem, geistigem und ethischem Gebiet selbstlos zu fördern, indem sie für die Beachtung ethischer, ökologischer, sozialer und menschenrechtlicher Prinzipien bei Organisation und Durchführung fremder ökonomischer Vorhaben und Strukturen sowie für die Stärkung demokratischer und selbstbestimmter Strukturen im Wirtschaftsprozess wirkt (ethisches Wirtschaften).

**§ 1 Name, Sitz, Rechtsform, Geschäftsjahr**

- (1) Die Stiftung führt den Namen: "ethecon - Stiftung Ethik und Ökonomie"
- (2) Die Stiftung hat ihren Sitz in Berlin
- (3) Die Stiftung ist eine selbständige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts gemäß §80ff. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) und §1ff. Berliner Stiftungsgesetz (StiftG Bln).
- (4) Das Geschäftsjahr der Stiftung ist das Kalenderjahr.

**§ 2 Gemeinnützige und mildtätige Zwecke der Stiftung**

- (1) Zwecke der Stiftung sind
  1. die Stärkung, Weiterentwicklung und Durchsetzung von Umwelt-, Verbraucher- und Arbeitsschutz sowie von sozialen Rechten und Gleichberechtigung in allen Bereichen ökonomischer Prozesse und Betätigung,
  2. die Förderung der Bildung und Erziehung sowie die Berufs- und Volksbildung zur Stärkung, Förderung und Durchsetzung der Menschenrechte sowie demokratischer und selbstbestimmter Strukturen in allen Bereichen ökonomischer Prozesse und Betätigung,
  3. die selbstlose Unterstützung von Personen, die aufgrund ihres Wirkens für den Ausgleich zwischen Wirtschafts- und Lebensinteressen bzw. gegen menschenunwürdiges, sozial unverträgliches und umweltschädliches Wirtschaften körperliche, geistige oder seelische Schädigungen erlitten haben bzw. in eine wirtschaftliche Notlage geraten sind und infolge dieses Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Die zu unterstützenden Personen müssen die Voraussetzungen des § 53 AO erfüllen.

- (2) Die Zwecke der Stiftung werden verwirklicht insbesondere
  1. durch Entwicklung und Förderung von Konzepten ethischen Wirtschaftens als Gegenentwürfe zu ökologisch und sozial unverträglichen Wirtschaftsmodellen.
  2. durch Entwicklung und Verbreitung geeigneter Bildungsangebote und –materialien.
  3. durch Förderung von Projekten, Forschungen, Gutachten, Veranstaltungen, Veröffentlichungen und sonstigen Aktivitäten, die sich mit ethisch verantwortlichem Wirtschaften beschäftigen sowie mit Maßnahmen zum Ausgleich zwischen betriebs- und volkswirtschaftlichen Interessen der Ökonomie und den existentiellen Interessen von Mensch und Umwelt.
  4. durch Gewährung von zinslosen oder zinsvergünstigten projekt- und personenbezogenen Darlehen sowie durch pekuniäre und nicht-pekuniäre Zuschüsse zum (Lebens-)Unterhalt bzw. zum Ausgleich von Notlagen an Personen, die die Voraussetzungen des § 53 AO erfüllen.
- (3) Die Stiftung ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig und ungebunden.
- (4) Maßnahmen nach § 2 Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 2 können sowohl von der Stiftung selbst verwirklicht als auch durch Förderung antragstellender gemeinnütziger Dritter unterstützt werden. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung von Leistungen der Stiftung besteht nicht.

### **§ 3 Gemeinnützigkeit/Mildtätigkeit**

- (1) Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der §§ 51 bis 68 der Abgabenordnung.
- (2) Die Stiftung ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (3) Die Mittel der Stiftung dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden.
- (4) Die Kosten der Stiftungsverwaltung sind auf ein Mindestmaß zu beschränken.
- (5) Die Mitglieder der Stiftungsorgane dürfen als solche keine Zuwendungen aus den Mitteln der Stiftung erhalten.
- (6) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

#### § 4 Stiftungsvermögen

- (1) Das Vermögen der Stiftung besteht bei ihrer Errichtung aus 80.000 € in Barmitteln, die von den StifterInnen eingebracht werden.
- (2) Im Interesse des langfristigen Bestandes der Stiftung ist das Stiftungsvermögen grundsätzlich ungeschmälert in seinem Wert zu erhalten.
- (3) Die Maßnahmen zum ungeschmälerten Erhalt des Stiftungsvermögens sowie die Mittel zur Ertragserzielung müssen im Einklang mit den Zielen der Stiftung stehen, also ihrerseits ethischen und ökologischen Aspekten des Wirtschaftens sowie einem Ausgleich zwischen Ökologie und Lebensinteressen verpflichtet sein.
- (4) Zur Erfüllung des Stiftungszweckes dürfen nur dessen Erträge sowie etwaige Zuwendungen herangezogen werden, soweit diese nicht als Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungsvermögens bestimmt sind.
- (5) Dem Vermögen wachsen Zustiftungen der StifterInnen und Zuwendungen Dritter zu, wenn diese vom jeweiligen Zuwender oder von der jeweiligen Zuwenderin ausdrücklich dazu bestimmt sind, das Stiftungsvermögen zu erhöhen. Zuwendungen ohne Zweckbestimmung aufgrund einer Verfügung von Todes wegen dürfen dem Stiftungsvermögen ebenfalls zugeführt werden.
- (6) Das Stiftungsvermögen kann in einzelnen Geschäftsjahren bis zur Höhe von 10 Prozent des Vorjahresbestandes in Anspruch genommen werden, soweit beide Stiftungsorgane jeweils mit einer Mehrheit von zwei Dritteln ihrer Mitglieder in übereinstimmenden Beschlüssen festgestellt haben, dass die Entnahme des Betrages zur Erfüllung des Stiftungszwecks dringend erforderlich ist; dabei darf die Vermögensschmälerung insgesamt 20 Prozent des anfänglichen Stiftungsvermögens nicht überschreiten; die entnommenen Beträge müssen innerhalb der nächsten zwei Geschäftsjahre zurückgeführt werden.
- (7) Erträge des Stiftungsvermögens und Zuwendungen, die nicht zur Erhöhung des Stiftungsvermögens bestimmt sind, dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden.
- (8) Die Bildung von Rücklagen ist zulässig, soweit hierdurch die Steuerbegünstigung der Stiftung nicht beeinträchtigt wird.

## **§ 5 Organe der Stiftung**

- (1) Organe der Stiftung sind der Stiftungsvorstand und das Stiftungskuratorium.
- (2) Gleichzeitige Mitgliedschaft in beiden Organen ist nicht zulässig.
- (3) Die Organe haben die Stiftung im Rahmen der ihnen durch diese Satzung zugewiesenen Aufgaben so zu verwalten, dass eine Verwirklichung der Stiftungszwecke auf Dauer nachhaltig gewährleistet wird.
- (4) Die Organmitglieder werden ehrenamtlich für die Stiftung tätig. Ihnen dürfen keine Vermögensvorteile zugewendet werden. Sie haben Anspruch auf Ersatz angemessener Aufwendungen.

## **§ 6 Stiftungsvorstand**

- (1) Der Stiftungsvorstand besteht aus mindestens drei und maximal fünf Personen.
- (2) Die Mitglieder des ersten Stiftungsvorstands wurden im Stiftungsgeschäft bestellt.
- (3) Die Vorstandsmitglieder werden – mit Ausnahme der Erstbestellung durch die StifterInnen – vom Stiftungskuratorium gewählt.
- (4) Die StifterInnen gehören dem Stiftungsvorstand auf Lebenszeit an, es sei denn, sie scheidern auf eigenen Wunsch vorzeitig aus.
- (5) Die Amtszeit der Vorstandsmitglieder beträgt drei Jahre.
- (6) Die Wahl muss bis spätestens Ende des Kalenderjahres erfolgt sein, in dem die Amtsdauer des amtierenden Stiftungsvorstands abläuft.
- (7) Bis zur Neuwahl bleiben die Vorstandsmitglieder im Amt.
- (8) Wiederwahl oder jederzeitige Abwahl durch das Stiftungskuratorium ist möglich.
- (9) Abwahl eines Vorstandsmitglieds ist nur zulässig, wenn das Stiftungskuratorium gleichzeitig für die restliche Amtszeit eine/n Nachfolger/in wählt.
- (10) Scheidet – abgesehen von der Abwahl – ein Mitglied des Stiftungsvorstands vor Ablauf der dreijährigen Amtszeit aus seinem Amt aus, wird vom Stiftungs-

kuratorium unverzüglich, spätestens binnen drei Monaten, für die restliche Amtszeit ein Ersatzmitglied berufen.

- (11) Im Falle eines nicht durch Abwahl bedingten Ausscheidens eines Vorstandsmitglieds bleibt der Stiftungsvorstand auch mit weniger als der Soll-Mitgliederzahl bis zu seiner Ergänzung beschlussfähig.

## **§ 7 Stiftungsvorstand – Vorsitz und Beschlussfassung**

- (1) Der Stiftungsvorstand wählt aus seiner Mitte eine/n Vorsitzende/n und bis zu drei stellvertretende Vorsitzende, die im Verhinderungsfall den/die Vorsitzende/n vertritt/vertreten.
- (2) Der Stiftungsvorstand fasst seine Beschlüsse in Sitzungen oder im Wege schriftlicher Abstimmung.
- (3) Der Stiftungsvorstand tritt nach Bedarf zusammen, mindestens jedoch zweimal jährlich.
- (4) Der/die Vorsitzende lädt alle Vorstandsmitglieder mindestens drei Wochen vor dem Sitzungstermin schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung zur Sitzung ein oder fordert sie – auch mit kürzeren Fristen - zur schriftlichen Abstimmung auf.
- (5) Steht der Jahresbericht nach § 8 Abs. 1 Nr. 2 StiftG Bln auf der Tagesordnung, ist dieser mit seinen Bestandteilen der Einladung beizufügen.
- (6) Auf Wunsch eines einzelnen Vorstandsmitgliedes muss der/die Vorsitzende eine Sitzung einberufen.
- (7) Der Stiftungsvorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei Drittel der Mitglieder anwesend sind bzw. im Falle der schriftlichen Abstimmung an dieser teilnehmen.
- (8) Mitglieder des Vorstands können sich von anderen Mitgliedern des Vorstands vertreten lassen. Vertretungsvollmachten müssen schriftlich vorliegen.
- (9) Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden bzw. teilnehmenden Vorstandsmitglieder gefasst, es sei denn, diese Satzung bestimmt etwas anderes.
- (10) Bei Stimmgleichheit gilt ein Vorschlag als abgelehnt.
- (11) Über die Sitzungen des Stiftungsvorstands bzw. über die schriftlichen Abstimmungen ist eine Niederschrift anzufertigen, die von dem/der Vorsitzenden und einem stellvertretenden Vorsitzenden zu unterzeichnen ist.
- (12) Beschlüsse sind im Wortlaut festzuhalten.

## **§ 8 Stiftungsvorstand - Aufgaben, Rechte und Pflichten**

- (1) Der Stiftungsvorstand verwaltet die Stiftung nach Maßgabe der Gesetze und unter Beachtung des in Stiftungsgeschäft und Satzung niedergelegten StifterInnenwillens. Er führt die laufenden Geschäfte und sorgt für die Durchführung der Beschlüsse der Stiftungsorgane. Er erledigt alle Verwaltungsaufgaben, soweit sie nicht ausdrücklich dem Stiftungskuratorium zugewiesen sind.
- (2) Dem Stiftungsvorstand obliegen insbesondere:
  1. die Wahl der/s Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsitzenden,
  2. die Verwaltung des Stiftungsvermögens,
  3. die Vergabe der Mittel,
  4. die Aufzeichnung von Einnahmen und Ausgaben der Stiftung und die Sammlung der Belege
  5. die Erstellung einer Jahresplanung und Aufstellung eines Haushaltsplanes,
  6. die Erstellung des Jahresberichts nach § 8 Abs. 1 Nr. 2 StiftG Bln.
- (3) Der Stiftungsvorstand vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich; er hat die Stellung eines gesetzlichen Vertreters.
- (4) Der Stiftungsvorstand handelt durch jeweils zwei seiner Mitglieder.
- (5) Der Stiftungsvorstand ist zur gewissenhaften und sparsamen Verwaltung des Stiftungsvermögens und der sonstigen Mittel verpflichtet. Er hat über die Einnahmen und Ausgaben der Stiftung Buch zu führen und nach Ablauf des Geschäftsjahres innerhalb von drei Monaten einen Jahresabschluss zu fertigen, den er dem Stiftungskuratorium zur Feststellung vorlegt.
- (6) Zwei Monate vor Ablauf des Kalenderjahres hat der Stiftungsvorstand seine Planung für das nächste Jahr dem Stiftungskuratorium zur Genehmigung vorzulegen.

## **§ 9 Stiftungskuratorium**

- (1) Das Stiftungskuratorium besteht aus mindestens fünf und maximal neun Personen.
- (2) Die Mitglieder des ersten Stiftungskuratoriums wurden im Stiftungsgeschäft bestellt.
- (3) Kuratoriumsmitglieder werden – mit Ausnahme der Erstbestellung durch die StifterInnen - vom Stiftungskuratorium gewählt.

- (4) Die Amtszeit der Kuratoriumsmitglieder beträgt fünf Jahre.
- (5) Die Wahl muss bis spätestens Ende des Kalenderjahres erfolgt sein, in dem die Amtsdauer des amtierenden Stiftungskuratoriums abläuft.
- (6) Bis zur Neuwahl bleiben die Kuratoriumsmitglieder im Amt, es sei denn, sie scheiden vorzeitig aus.
- (7) Wiederwahl oder jederzeitige Abwahl eines Mitglieds des Stiftungskuratoriums ist möglich.
- (8) Abwahl eines Kuratoriumsmitglieds ist nur zulässig, wenn das Stiftungskuratorium gleichzeitig für die restliche Amtszeit eine/n Nachfolger/in wählt.
- (9) Scheidet ein Mitglied des Stiftungskuratoriums vor Ablauf seiner Amtszeit aus, wird unverzüglich, spätestens binnen drei Monaten, für die restliche Amtszeit des/der Ausgeschiedenen ein Ersatzmitglied gewählt.
- (10) Im Falle des Ausscheidens eines Kuratoriumsmitglieds bleibt das Stiftungskuratorium auch mit weniger als der Soll-Mitgliederzahl beschlussfähig.

#### **§ 10 Stiftungskuratorium – Vorsitz und Beschlussfassung**

- (1) Das Stiftungskuratorium wählt aus seiner Mitte eine/n Vorsitzende/n und bis zu drei stellvertretende Vorsitzende, der/die im Verhinderungsfalle den/die Vorsitzende/n vertritt/vertreten.
- (2) Das Stiftungskuratorium fasst seine Beschlüsse in Sitzungen oder im Wege schriftlicher Abstimmung.
- (3) Das Stiftungskuratorium tritt nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich zusammen.
- (4) Der/die Vorsitzende lädt alle Kuratoriumsmitglieder sowie den Stiftungsvorstand mindestens sechs Wochen vor dem Sitzungstermin schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung zur Sitzung ein oder fordert die Kuratoriumsmitglieder – auch mit kürzeren Fristen – zur schriftlichen Abstimmung auf.
- (5) Das Stiftungskuratorium kann auch unter Ausschluss des Stiftungsvorstands tagen.
- (6) Stehen Jahresplanung und/oder Jahresbericht nach § 8 Abs. 1 Nr. 2 StiftG Bln auf der Tagesordnung, sind diese Unterlagen der Einladung beizufügen.
- (7) Auf Wunsch von mindestens einem Drittel der Mitglieder muss der/die Vorsitzende eine außerordentliche Sitzung einberufen.



- (8) Das Stiftungskuratorium ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder in Person oder vertreten anwesend ist bzw. im Falle der schriftlichen Abstimmung persönlich an dieser teilnimmt.
- (9) Mitglieder des Kuratoriums können sich von anderen Mitgliedern des Kuratoriums vertreten lassen. Vertretungsvollmachten müssen schriftlich vorliegen.
- (10) Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden bzw. teilnehmenden Kuratoriumsmitglieder gefasst, es sei denn, diese Satzung bestimmt etwas anderes.
- (11) Bei Stimmgleichheit gilt ein Vorschlag als abgelehnt.
- (12) Über die Sitzungen des Stiftungskuratoriums bzw. über die schriftlichen Abstimmungen ist eine Niederschrift anzufertigen, die von dem/der Vorsitzenden und einem stellvertretenden Vorsitzenden zu unterzeichnen ist.
- (13) Beschlüsse sind im Wortlaut festzuhalten.

### **§ 11 Stiftungskuratorium - Aufgaben, Rechte und Pflichten**

- (1) Das Stiftungskuratorium ist das Aufsichtsorgan der Stiftung. Es hat insbesondere darüber zu wachen, dass der Vorstand die dauernde und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszweckes betreibt. Es kann zu diesem Zweck jederzeit vom Vorstand Rechenschaft verlangen.
- (2) Dem Stiftungskuratorium obliegen insbesondere:
  1. die Beratung des Stiftungsvorstands in allen die Stiftung betreffenden Fragen.
  2. die Beschlussfassung über die Jahresplanung und die Schwerpunkte zur Verwirklichung der Stiftungsziele,
  3. die Beschlussfassung über den Jahresberichts nach § 8 Abs. 1 Nr. 2 StiftG Bln und die Entlastung des Stiftungsvorstands,
  4. die Wahl und Abwahl der Mitglieder des Stiftungsvorstands,
  5. die Wahl und Abwahl der Mitglieder des Stiftungskuratoriums.

### **§ 12 Änderungen der Stiftungssatzung**

- (1) Änderungen dieser Stiftungssatzung sollen die nachhaltige Erfüllung des Zweckes der Stiftung nach dem Willen und den Vorstellungen der StifterInnen im Wandel der Verhältnisse ermöglichen.
- (2) Zu Lebzeiten der StifterInnen können Änderungen der Stiftungssatzung nur in Übereinstimmung mit den StifterInnen erfolgen.

- (3) Ändern sich die Verhältnisse derart, dass die Erfüllung des Stiftungszwecks von Stiftungsvorstand und Stiftungskuratorium nicht mehr für sinnvoll gehalten wird, so können sie in gemeinsamer Sitzung einen neuen Stiftungszweck beschließen.
- (4) Der neue Stiftungszweck hat gemeinnützig zu sein und auf dem Gebiete des ethischen, umweltgerechten und menschenwürdigen Wirtschaftens zu liegen.
- (5) Beschlüsse über die Neubestimmung des Stiftungszweckes nach § 12 Abs. 3 und 4 bedürfen einer Mehrheit von 4/5 aller Mitglieder des Stiftungsvorstands und des Stiftungskuratoriums in gemeinsamer Sitzung.
- (6) Sonstige Satzungsänderungen bedürfen der Zustimmung von zwei Drittel aller Mitglieder beider Organe auf einer gemeinsamen Sitzung.

### **§ 13 Anfallberechtigung**

- (1) Ändern sich die Verhältnisse derart, dass die Erfüllung des Stiftungszwecks von Stiftungsvorstand und Stiftungskuratorium nicht mehr für sinnvoll gehalten wird und kommt eine Neubestimmung des Stiftungszweckes nach § 12 nicht in Betracht, so können die Organe in gemeinsamer Sitzung die Zusammenlegung der Stiftung mit einer anderen Stiftung bzw. die Aufhebung der Stiftung beschließen. Bei dem Beschluss sind die Erfordernisse der Abgabenordnung zu beachten.
- (2) Im Falle der Aufhebung der Stiftung erfolgt auch ein Beschluss über die Auswahl der Institution, der nach Aufhebung der Stiftung das Stiftungsvermögen zu übertragen ist.
- (3) Bei Aufhebung oder Auflösung der Stiftung oder bei Wegfall ihres bisherigen Zweckes ist das Vermögen zu steuerbegünstigten Zwecken zu verwenden. Das Vermögen ist an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zu übertragen mit der Auflage, es für Zwecke der Stiftung gemäß § 2 dieser Satzung oder diesen so nahe wie möglich kommende Zwecke zu verwenden.
- (4) Für die Zusammenlegung mit einer anderen Stiftung gilt entsprechend § 12 Abs. 4, dass sie gemeinnützig zu sein hat und auf dem Gebiete des ethischen, umweltgerechten und menschenwürdigen Wirtschaftens tätig sein muss oder solche Zwecke verfolgt, die den in § 2 dieser Satzung genannten so nahe wie möglich kommen.

- (5) Vor der Vermögensübertragung ist von dem für die übernehmende Institution zuständigen Finanzamt eine Bestätigung darüber einzuholen, dass sie gemeinnützig im Sinne der Vorschriften der Abgabenordnung ist.
- (6) Beschlüsse über die Zusammenlegung bzw. Aufhebung der Stiftung nach § 13 Abs. 1 bis 4 bedürfen einer Mehrheit von 4/5 aller Mitglieder des Stiftungsvorstands und des Stiftungskuratoriums in gemeinsamer Sitzung.
- (7) Zu Lebzeiten der StifterInnen kann die Aufhebung der Stiftung bzw. die Zusammenlegung mit einer anderen Stiftung nur in Übereinstimmung mit den StifterInnen erfolgen.

#### **§ 14 Staatsaufsicht**

- (1) Die Stiftung unterliegt der Aufsicht des Senators für Justiz in Berlin gemäß den Vorschriften des Berliner Stiftungsgesetzes.
- (2) Die Mitglieder des Vorstandes sind nach § 8 StiftG Bln verpflichtet, der Aufsichtsbehörde
  1. unverzüglich die jeweilige Zusammensetzung der Organe einschließlich der Verteilung der Ämter innerhalb der Organe anzuzeigen, zu belegen (Wahlniederschriften, Bestellungsurkunden, Annahme- bzw. Rücktrittserklärungen oder sonstige Beweisunterlagen), die jeweilige Anschrift der Stiftung sowie die jeweils aktuellen Wohnungsanschriften der Vorstandsmitglieder mitzuteilen,
  2. innerhalb angemessener Frist, spätestens vier Monate nach Ablauf des Geschäftsjahres unaufgefordert den Jahresbericht nach § 8 Abs. 1 Nr. 2 StiftG Bln vorzulegen; der Beschluss gemäß § 11 Abs. 2 Nr. 4 ist beizufügen.
- (3) Satzungsänderungen, die Aufhebung der Stiftung und ihre Zusammenlegung mit einer anderen Stiftung bedürfen der Genehmigung der Aufsichtsbehörde; sie werden erst nach Genehmigung durch die zuständige Behörde wirksam. Die Genehmigung ist von den vertretungsberechtigten Vorstandsmitgliedern bei der Aufsichtsbehörde zu beantragen.
- (4) Die Zustimmung der StifterInnen gemäß § 12 Abs. 2 ist durch eine schriftliche Zustimmungserklärung zu belegen, soweit nicht die Zustimmung der StifterInnen als Vorstandsmitglieder ersichtlich ist.
- (5) Unabhängig von sich aus dem Stiftungsgesetz ergebenden Genehmigungspflichten sind Beschlüsse über Satzungsänderungen, eine Zusammenlegung

der Stiftung mit einer (oder mehreren anderen) Stiftung(en) und die Aufhebung der Stiftung dem zuständigen Finanzamt anzuzeigen.

- (6) Vor Beschlussfassung über Zweckänderungen ist die Einwilligung der zuständigen Finanzbehörde einzuholen.

# In eigener Sache: Die Stiftung ethecon



Unser Blauer Planet ist in ernster Gefahr. Das wird inzwischen auch von Politik und Wissenschaft nicht mehr geleugnet. Allerdings wird die Ursache ignoriert: Die mit dem weltweit vorherrschenden Wirtschaftssystem unveränderlich verbundene Profitgier. Das Profitsystem ist verantwortlich für Ungerechtigkeit, Ausbeutung und ökologischem Ruin. Der Profit wird zunehmend zum einzigen Kriterium der Gestaltung der Gesellschaft und der Umwelt. Die verheerenden Auswirkungen dieser Entwicklung sind inzwischen unübersehbar: Massenarbeitslosigkeit, Ruin des Gesundheitswesens, des Bildungswesens und der Alterssicherung, Verelendung, Armut und Obdachlosigkeit, Egoismus, Kriminalität und Rücksichtslosigkeit, Rüstungsproduktion und Krieg, Klimaveränderung und Zusammenbruch ökologischer Systeme.

Eine andere, eine gerechte Welt lässt sich nur mit Entwicklung und Durchsetzung umweltgerechter und menschenwürdiger Wirtschafts- und Gesellschaftsmodelle jenseits von Profitmaximierung erringen. Um dies zu erreichen, muss sozial bewegt, konzern- und globalisierungskritisch an den Wurzeln angesetzt werden, im Spannungsfeld Ethik und Ökonomie. Zum Wohl von Ökologie und Gesellschaft muss das Primat ethischer Prinzipien gegenüber der Ökonomie durchgesetzt werden. Die Rettung des Planeten wird nur möglich mit dem Sturz des Profitprinzips, mit der Verankerung ethischer Prinzipien in der Ökonomie.

Diese Veränderung der gesellschaftlichen Entwicklung hin zu Gerechtigkeit und intakter Umwelt, die Überwindung des Profitprinzips ist kurzfristig nicht zu machen. Es bedarf eines langen Atems und großer Ausdauer. Um den notwendigen Wandel zu erreichen, müssen breite gesellschaftliche Bewegungen entwickelt und die zersplitterten Kräfte gebündelt werden. Dabei reichen gute Ideen und ehrenamtliches Engagement alleine nicht aus, um Durchstehvermögen auf lange Sicht zu sichern. Es müssen auch ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen.

„ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie“ setzt genau hier an. Während Vereine und andere Organisationen historisch gesehen nur kurzfristig agieren, folgt ethecon der Einsicht, dass erfolgreiche Arbeit zur Durchsetzung ethischer Prinzipien zum Wohl von Ökologie und Gesellschaft auf lange Horizonte angelegt werden muss. Weit über den Wechsel der Generationen hinaus. Bereits die Wahl der Rechtsform als Stiftung war wohlüberlegt, um so den nötigen langen Atem zu sichern, der für Durchsetzung und Sicherung des Solidarprinzips gegenüber dem Profitprinzips erforderlich ist.

Um künftigen Generationen eine starke Stiftung zu hinterlassen, sucht ethecon Zustiftungen, Spenden und Fördermitglieder. Gegründet im Jahr 2004 konnte die Stiftung ihr Gründungskapital von 80 Tsd. Euro mit weiteren Zustiftungen bereits vervielfachen (jeweils aktueller Stand siehe Stiftungsbroschüre „Für eine Welt ohne Ausbeutung und Unterdrückung“ oder [www.ethecon.org](http://www.ethecon.org)).

ethecon richtet sich an Menschen, die angesichts der verheerenden ökologischen und sozialen Entwicklungen mit ihrem Vermögen verantwortungsbewusst umgehen (möchten). Viele Menschen wollen über eine gerechtere Welt nicht nur zu reden, sondern suchen nach Wegen, diese zu realisieren. Immer mit dem Ziel, kommenden Generationen ein Leben in unversehrter Umwelt, in Frieden und unter menschenwürdigen Arbeitsbedingungen zu ermöglichen.

Auch Sie können helfen. Wenn Sie der Meinung sind, dass den herrschenden profitbestimmten Verhältnissen langfristig wirksamer, über den Wechsel der Generationen andauernder Widerstand entgegengesetzt werden muss, dann unterstützen Sie „ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie“. Ist keine Zustiftung (ab 5 Tsd. Euro) möglich, so hilft auch Ihre Spende oder, besser noch, Ihre Fördermitgliedschaft. Neu ist die Möglichkeit, eine Zustiftung über einen längeren Zeitraum anzusparen. So oder so, alle Zuwendungen sind steuerlich begünstigt. Die Freigrenzen übersteigen die von normalen Spenden um ein Vielfaches und sind auch bedeutend vorteilhafter als im Falle von Parteispenden.

Handeln Sie jetzt! ethecon braucht Sie. Als Stifter/in, Spender/in oder als Fördermitglied. Bestellen Sie die ausführliche Stiftungsbroschüre „Für eine Welt ohne Ausbeutung und Unterdrückung“. Nutzen Sie die beiliegende Rückantwort an die Stiftung.

Falls die Rückantwort fehlt, erreichen Sie „ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie“ im Internet unter [www.ethecon.org](http://www.ethecon.org) bzw. unter diesen Anschriften:

Akeleiweg 7, 12487 Berlin

Fon 030 - 63 16 251 , Fax 030 - 63 16 251, [info@ethecon.net](mailto:info@ethecon.net)

Dipl. Kfm. Axel Köhler-Schnura (Gründungsstifter)

Schweidnitzer Str. 41, 40231 Düsseldorf

Fon 0211 - 26 11 210, Fax 0211 - 26 11 220, eMail [aks@ethecon.net](mailto:aks@ethecon.net)





**ethecon**  
Stiftung Ethik & Ökonomie

**[www.ethecon.org](http://www.ethecon.org)**